

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

**Karlsruher Intelligenz- und Wochen-Blatt. 1810-1818
1812**

3.6.1812

Karlsruher Intelligenz- und Wochen-Blatt.

Mittwoch den 3. Juny 1812.

Mit Großherzoglich Badischem gnädigstem Privilegio.

Kauf = Anträge.

(1) Karlsruhe. [Mehl feil.] Bey Mehlhändler Schumacher in Klein-Karlsruhe in der Durlacherstraße ist feines Schwingmehl zu haben der Viertels Centner 4 fl. 30 kr. und das große Gewicht 1 fl. 36 kr.

(1) Karlsruhe. [Weine feil.] Da nach der neuen Verordnung die patentisirten Weinändler wieder 3 Stüben Wein verkaufen dürfen, so benachrichtige ich hiermit ein geehrtes Publikum, daß bei mir wieder, wie sonst, die bekannten Sorten gut gehaltene Weine in den Preisen von 1 fl. 40 kr. bis 4 fl. per Viertel alten Maases, zu haben sind. Ich werde mir angelegen seyn lassen, jedermann auf das vollkommenste zu befriedigen.

Heinrich Rosenfeldt.

(1) Emmendingen. [Weinverkauf.] Bei der Großherzoglichen Kellerei dahier sind 67 Fuder alte Weine 1808er und ein beträchtliches Quantum 1812er Weine von guter Qualität zum Handverkauf ausgesetzt; die Proben werden von dem Faß genommen, wo auch die Preise von jeder Gattung zu erfahren sind.

Emmendingen den 28. May 1812.

Großherzogliche Domänenverwaltung.

(1) Gochsheim. [WirtschaftsgebäudeVersteigerung.] Aus der Verlassenschaft des verlebten hiesigen Bürgers und Schwänenwirths Johannes Groh, sind dessen Wirtschaftsgebäude der Erbschaft wegen zum Verkauf bestimmt worden. Es bestehen solche in dem geräumigen Wirtschaftsgebäude, Scheuer und Stallungen, auch bequemer Hofrautung an der Hauptstraße, und ist die öffentliche Versteigerung auf den 17. Juny d. J. Morgens 8 Uhr auf dem Rathshause festgesetzt.

Zu diesem Verkauf werden allenfallsige auswärtige Liebhaber andurch eingeladen, und bemerkt, daß die zu Treibung einer Landwirtschaft erforderlichen Güter um billige Preise hier erkauf werden können, auch die Gebäude unter annehmlchen Zahlungsfristen losgeschlagen werden. Gochsheim, den 27. May 1812.

Großherzogliches Amtsdirektorat.

Pachtanträge und Verleihungen.

Logisverleihungen in Karlsruhe.

In der alten Kronengasse No. 273, sind 2 Logis, wovon das eine vornenheraus und das andere im Hintergebäude, auf den 23. Juny zu beziehen sind. Bey Präzeptor Wagner, ist ein meublirtes Zimmer für ledige Herren täglich zu beziehen.

Bey Mauremeister Müller ist der ganze obere Stock zu verleihen, bestehend in 7 Zimmern, Küche, Speisekammer, halben Keller, und kann sogleich oder auf das nächste Quartal bezogen werden.

(1) Karlsruhe. [Bettverleihung.] Zwei vollständige Betten, wovon das eine mit einer rothhaarnen Matratze nebst Plümeaux versehen ist, sind monatlich zu verleihen. Nähere Auskunft giebt das Comptoir dieses Blattes.

Kommerzial = Anzeigen.

(1) Karlsruhe. [Logisveränderung und Empfehlung.] Unterzogener benachrichtigt das verehrliche Publikum, daß er nun bei Saisenfieder Kinde rich im vordern Hause in der langen Straße neben dem Rappen gezogen ist. Er empfiehlt sich zugleich in Sattler- wie auch TapezierArbeit aufs beste und verspricht die billigste Bedienung; auch sind bei ihm alle Sorten der schönsten französischen Tapeten um billigen Preis zu haben.

Johann Schrotz.
Sattlermeister.

Dienst = Antrag.

(2) Karlsruhe. [Dienstgesuch.] Ein Frauenzimmer von gesetztem Alter, die in allen weiblichen Arbeiten erfahren ist, wünscht als Haushälterin, oder sonst in ein honnettes Haus zu kommen; in oder aus der Stadt, das Weitere kann man im Comptoir dieses Blattes erfragen.

Fremde vom 29. May. bis zum 2. Juny.
in verschiedenen hiesigen Gasthäusern.

Herr Staatsrath von Baden aus Freiburg. Hr. Amtmann Schmidt aus Rastatt. Madame Schwarz aus Freiburg. Frau Gräfin von Mery aus München. Hr. von Geenard aus Straßburg. Hr. Amtmann Wene aus Hilsbach. Hr. Advokat Mahler aus Mannheim. Hr. Engelhardt aus Reidenau.